

11.05.2009 - 14:27 Uhr

Lech Zürs am Arlberg mit solidem Saisonergebnis im Winter 08/09: zweitbeste Winter der Vergangenheit - BILD

Lech am Arlberg (ots) -

Die endgültigen Zahlen stehen so gut wie fest und bieten Anlass zur Zufriedenheit: Im Vergleich zum sensationellen Vorjahr verzeichnete man in Lech und Zürs ein Nächtigungsminus von 5,0% für die Saison 08/09, während die Zahl der Ankünfte mit - 4,8% ebenfalls leicht rückläufig ist.

Solide Performance

Nachdem mit dem vorangegangenen Rekordwinter 2007/08 die Messlatte sehr hoch gelegt worden war, sind die vorliegenden Saisonergebnisse in einem sehr positiven Licht zu sehen. Die gegenwärtigen Zahlen sind noch nicht absolut, weswegen sich das ein oder andere Resultat bis Mitte Mai noch in positiver Weise verändern kann. Lech und Zürs verzeichneten insgesamt ein Minus von 5,0%, was nicht nur angesichts der angespannten wirtschaftlichen Lage sehr erfreulich ist. Mit dem zweitstärksten Winter aller Zeiten ist man am Arlberg durchaus zufrieden.

Die Hauptmärkte Österreich und Deutschland hielten sich recht konstant. Während bei österreichischen Gästen ein sehr erfreuliches Nächtigungsplus von 2,8% verzeichnet werden konnte, ist ein Minus von 3,6% Nächtigungen am deutschen Markt zu notieren. Gerade in Österreich konnte gewiss mit der erstmals ausgestrahlten TV-Kampagne und speziell für den Nahbereich gesetzten Marketingmaßnahmen gepunktet werden.

Erheblichere Verluste erbrachte der britische Markt, seines Zeichens drittstärkster in Lech Zürs, mit über 20% weniger Nächtigungen, was sich unter anderem auf den ungünstigen Euro-Pfund Wechselkurs zurückführen lässt. Positiver lesen sich die Ergebnisse etwa an finnischen, slowakischen, türkischen oder auch rumänischen Gästen. Lech Zürs Tourismus Direktor Gerhard Walter zu den Saisonergebnissen, bezugnehmend auf die Zunahmen bei einigen Ländern im internationalen Bereich: "Aufgrund bisheriger Prognosen und touristischer Studien zur Krise macht es sicherlich Sinn, den Besucher aus dem näheren Umfeld zu bewerben, doch sieht man gerade am Beispiel von Lech Zürs, dass auch die internationalen Gäste trotz der Rückgänge in Großbritannien nach wie vor eine große Rolle im Kampf gegen die Rezession spielen können. Hier sehe ich immer noch Luft nach oben, was sich durch Setzen der entsprechenden Maßnahmen in internationalen Zuwächsen niederschlagen kann."

Sehr positiv stimmen die guten Ergebnisse der Pensionen und Privatzimmervermieter, die entgegen der letztjährigen Tendenzen einen Aufwärtstrend erfahren durften.

Zuversichtlich in die Zukunft

Angesichts der vielen, teils widersprüchlichen Aussagen ist eine Beurteilung der Krise zum jetzigen Zeitpunkt nur bedingt möglich. Lech und Zürs blicken aber aus den folgenden Gründen durchaus positiv in die Zukunft: Zum einen besteht eine gute Basis, die sich auf

soliden, inhabergeführten Betrieben mit entsprechender Liquidität begründet. Zum anderen sind Lech und Zürs starke Marken, deren Bedeutung in schlechten Zeiten besonders zum Tragen kommt. Darüber hinaus herrscht ein gutes PreisLeistungsverhältnis, das einem Preis"Wert"verhältnis entspricht, was für den gewogenen Gast eine Entscheidungshilfe bedeutet. Mit der Philosophie "Qualität vor Quantität", die in der Vergangenheit zum gemeinsamen Credo von Lech Zürs wurde, kann man auch in schlechten Zeiten punkten. Und nicht zuletzt birgt der hohe Stammgästeanteil einen großen Wettbewerbsvorteil gegenüber vielen Mitbewerbern. Damit sieht sich die Arlbergregion für die kommenden Jahre entsprechend gerüstet und gut positioniert.

891.455 Nächtigungen im Winter 08/09 bieten eine feste Basis für die kommende Sommersaison, die vom 27. Juni bis zum 4. Oktober 2009 laufen wird.

Bild unter: <http://www.tourismuspresse.at/redirect.php?lechzuers2>

Rückfragehinweis:

Lech Zürs Tourismus GmbH
Lisa-Maria Beck
<mailto:lisa-maria.beck@lech-zuers.at>
Tel.: +43 (0) 5583 2161 229

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001359/100582906> abgerufen werden.